

---

Startseite > Lokales > Glücksburg / Angeln

---

Seit Mittwoch vermisst

# Nach tagelanger Großsuche: Vermisste Rentnerin bei Langballig tot aufgefunden

Von Benjamin Nolte | 04.10.2024, 18:04 Uhr | Update vor 3 Std.



Auch Hunde waren im Einsatz bei der Suche nach einer vermissten Rentnerin. FOTO: BENJAMIN NOLTE

**Nach tagelanger intensiver Suche mit Drohnen, Helikoptern und zahlreichen Freiwilligen Feuerwehrleuten hat eine Rettungshundestaffel die vermisste Frau aus Langballig tot aufgefunden.**

Traurige Gewissheit in Langballig: Die seit Mittwoch vermisste Seniorin wurde am Freitagnachmittag gegen 16.45 Uhr tot aufgefunden. Eine Rettungshundestaffel fand die 84-Jährige zwischen Langballig und Langballigau. Offenbar lag sie am F



eines Feldwegs. Von einem Fremdverschulden geht die Polizei nicht aus.

Die Frau aus Langballig wurde seit Mittwochvormittag vermisst. Bereits am Nachmittag des Verschwindens begann die Polizei mit einer umfangreichen Suche, an der sich mehr als 100 Einsatzkräfte der Feuerwehr, mehrere Rettungshundestaffeln, Drohnen und auch ein Hubschrauber der Bundespolizei beteiligten.



Hunderte Einsatzkräfte suchten nach der vermissten Rentnerin in Langballig. FOTO: BENJAMIN NOLTE

## Suche mit Hundestaffel und Drohnen

Auch am Donnerstag und Freitag suchten hunderte Einsatzkräfte nach der Vermissten, die als orientierungslos galt. Alleine rund 180 Einsatzkräfte der Feuerwehr wurden am Donnerstag alarmiert. Der Suchradius wurde erweitert. Gärten, Wälder, Wiesen und Gewässer wurden abgesucht.

### LESEN SIE AUCH

---

**-Plus DLRG****Großes Treffen in Büttel – Hundestaffeln aus ganz Deutschland üben gemeinsam****-Plus Übung auf Sylt 2023****Drohnen und Hubschrauber: DRK Sylt und Fulda retten Menschen in Not aus der Nordsee**

Auch am Freitag waren es wieder mehr als 150 Einsatzkräfte der Feuerwehr, rund 20 Beamte der Kriminalpolizei, mehrere Hundestaffeln und auch wieder Drohnen, die rund um Langballig im Einsatz waren. Auch Boote waren im Einsatz, um Gewässer und Auen abzusuchen. Unterstützt wurde die örtliche Feuerwehr durch Wehren aus anderen Ämtern.



Das Suchgebiet wurde am Freitag noch einmal vergrößert. FOTO: BENJAMIN NOLTE